

Mittwoch, 29. Dezember 2010

## **Schmuddel-Tunnel: 70 000 Euro für eine Zwischennutzung liegen bereit**

In ihrer letzten Hauptausschusssitzung hat Harburgs Politik noch über die Verteilung von rund einer Million Euro entschieden: Darunter 200 000 Euro für die Sanierung des Veranstaltungszentrums Rieckhof und 70 000 Euro für eine Aufwertung des Schmuddel-Tunnels am ehemaligen Gloria-Kino.



Harburg. Wie berichtet, hatte die Harburger Bezirksversammlung bereits im November beschlossen, dass die seit Jahren brachliegende Unterführung zwischen Lüneburger Straße und Seevepassage mit einer Zwischennutzung aufgewertet werden soll. Eine Radikallösung wie die von zahlreichen Stadtplanern geforderte Zuschüttung - kombiniert mit einer überirdischen Verbindung - scheidet an einem zähen Rechtsstreit. "Die Mittel liegen jetzt bereit, wenn die Verwaltung ein schlüssiges Konzept für eine Zwischenlösung präsentiert", so Ralf-Dieter Fischer, Fraktionsvorsitzender der Harburger CDU, über die 70 000 Euro, die nun fest eingeplant sind: "Sie können aber erst abgerufen werden, wenn eine konkrete Maßnahme beschlossen wurde."

**Mit den 200 000 Euro für den Rieckhof werden nun zahlreiche Sanierungsmaßnahmen offiziell finanziert, die im Laufe des Jahres bereits erfolgt sind: "Die Verwaltung war dafür in Vorkasse getreten", so Fischer.** Außerdem wurde unter anderem eine Finanzspritze von 75 000 Euro für das Freibad Neugraben beschlossen, 50 000 Euro für die Einrichtung von Sitzgelegenheiten und eine allgemeine Aufwertung des Harburger Wochenmarktes sowie 100 000 Euro für einen Bolzplatz am Hans-Dewitz-Ring.

Harburgs Politik hatte das Geld aus dem Sondermitteltopf des Bezirks noch vor Jahresende verplant, damit es nicht im Zuge der Neuwahlen und einer Umstrukturierung der Mehrheitsverhältnisse eingefroren beziehungsweise zurückgefordert wird.

Von Florian Kleist